

WOCHEN PROGRAMM

21. – 27. März 2017

18
Sa

16.00 – 24.00 Festival der Kulturen und Eröffnung der Aktionswoche
16.00 – 24.00 Treffpunkt: Stopp-Rassismus-Kiosk

21
Di

19.00 – 22.00 Political Correctness

22
Mi

14.00 – 18.00 Wir sind keine Monster
14.00 – 17.00 Ein Blick hinter das „Aber“
14.30 Elefanten im Haus
14.30 – 16.30 Bern West gegen Rassismus
16.30 – 19.00 Das Fest «Kein Aber in Bern!»
17.00 – 19.00 Live Radio «Kein Aber in Bern»
17.30 – 19.00 Junge Arena: Wer sich befreunden will,
muss sich befremden lassen
19.00 Schleier und Entschleierung: Reformierte
Schleierpolitik in der Schweiz vom 16. bis 18. Jahrhundert

23
Do

13.30 – 14.00 Schleier und Entschleierung
16.00 – 20.00 Treffpunkt: Stopp-Rassismus-Kiosk
19.00 – 22.00 Rassismus vs. Sexismus?

24
Fr

18.00 Argumentieren gegen Rechts
20.00 Köpfchen mit Tuch

Sa
25

10.00 – 17.00 Wir sind keine Monster
13.30 Schwarze Bewegung und Racial Profiling
14.00 – 17.00 Ein Blick hinter das „Aber“
19.00 – 20.00 Was ist Rassismus und wer ist ein Rassist?
20.00 – 22.00 Auf der Couch

So
26

13.30 – 16.30 Schleier und Entschleierung: Respect – Muslim- und Judenfeindlichkeit gemeinsam überwinden

Mo
27

18.00 – 22.00 Zwischen Verantwortung und Gleichgültigkeit
20.00 Köpfchen mit Tuch

Ganze Woche

1000 Gründe gegen Rassismus
Schleier und Entschleierung

PROGRAMM DETAILS

FESTIVAL DER KULTUREN UND ERÖFFNUNG DER AKTIONSWOCHE

Wettbewerb mit Augenzwinkern

Die Heiliggeistkirche lädt zum kompetitiven Festival: Formationen aus den Sparten Tanz, Musik, Theater/Performance, Mode/Lifestyle, Bildnerisches Gestalten/Video treten gegeneinander an und bringen kulturelle Vielfalt auf die Bühne – ohne Aber! Eine professionelle Jury und das Publikum bewerten die Präsentationen. Am Festival wird ausserdem die Aktionswoche gegen Rassismus eröffnet!

Sa 18. März 16h – 24h
Heiliggeistkirche, Bahnhofplatz

offene kirche,
HipHopCenter Bern,
Swiss African Forum,
Ajere African Heritage
www.offene-kirche.ch

TREFFPUNKT: STOPP-RASSISMUS-KIOSK

Information und Austausch

Einen wärmenden Tee oder weckenden Kaffee geniessen und dabei klärende oder ermutigende Gespräche über Rassismus und Fremdenfeindlichkeit führen? Kommen Sie vorbei, machen Sie eine Pause, erzählen Sie von Ihren Erfahrungen und lassen Sie sich informieren.

Sa 18. März 16h – 24h
Heiliggeistkirche

Do 23 März 16h – 20h
Kornhausplatz

GGGFON – Gemeinsam
gegen Gewalt
und Rassismus
www.gggfon.ch

POLITICAL CORRECTNESS

Referat und Podiumsgespräch

Beat Schneider und Simon Küffer zeigen in einem Referat die Sicht der politischen Linken auf political correctness auf. Im anschliessenden Podiumsgespräch diskutieren Vertreterinnen und Vertreter von Medien, der Exekutive und Minderheiten über ihre Erfahrungen und Überlegungen. Bei einem Apéro besteht die Gelegenheit zum Austausch.

Di 21. März 19h – 22h
(Türöffnung 18h30)
Breitsch-Träff,
Breitenrainplatz 27

Trägerverein Breitsch-Träff
www.breitsch-traeff.ch

WIR SIND KEINE MONSTER

Kunstwerkstatt mit Kindern

Gewinnt ein Essen mit Begleitung bei den Kidswest! Es ist ganz einfach, kommt bei den Kidswest am Bärenplatz vorbei, schnappt euch ein Sockenmonster und schon können wir zusammen ganz lustig spielen. Wir freuen uns, wenn ihr in unser Kennenlern-Buch schreibt und wir zeichnen dafür ein Porträt von euch.

Mi 22. März 14h – 18h
Sa 25. März 10h – 17h
Bärenplatz

Kidswest
www.kidswest.blogspot.ch

EIN BLICK HINTER DAS „ABER“

Living Library

Die Living Library ist eine Methode, um Dialog zu fördern und Vorurteile abzubauen. Bei einer Living Library erzählen dir während jeweils 30 Minuten „lebendige Bücher“ über sich und ihre Erfahrungen mit Rassismus. Durch das Gespräch entsteht ein Austausch, der Stereotypen und Vorurteile reduziert und schliesslich das „Aber“ durch ein „Weil“ ersetzt.

Mi 22. März &
Sa 25. März 14h – 17h
Kornhausbibliothek,
Kornhausplatz 18

Service Civil International,
SCI Schweiz
www.scich.org

ELEFANTEN IM HAUS

Märchen mit
Pantomime und Spiel

«Im vierten Stock sind neue Nachbarn eingezogen...Was müssen das für Leute sein, die so laut sind?»
Im Kindertreff Mali hören die Kinder in vier Teilen das Märchen „Elefanten im Haus“. Auf spielerische Art können sie die Geschichte mit Pantomime umsetzen und lernen dabei Offenheit und Toleranz.
Die Präsentation erfolgt beim Umzug von Bern West gegen Rassismus.

Mi 22. Februar &
Mi 1. März

Umzug: 22. März ab 14h30
Kindertreff Mali,
Melchiorstrasse 12

Kathy Bitar
Kindertreff Mali
www.spieleninbern.ch

BERN WEST GEGEN RASSISMUS

Umzug «Kein Aber in Bern»

Wir blasen dem Rassismus den Marsch! Und marschieren in einem bunten Umzug durch die Strassen von Betlehem und Bümpliz bis zum Haus der Religionen. Damit setzen wir ein Zeichen gegen Rassismus – du auch?!

Mi 22. März 14h30 – ca 16h30
Versammlung für den Umzug:
Dorfplatz Tscharnnergut,
Waldmannstrasse 21, 13h30
Oder Kinderatelier Bienzgut,
Bernstrasse 75b, 14h

MiAu-Q
www.miau-q.ch

DAS FEST „KEIN ABER IN BERN!“

Fest, Radio, Arena

Im Anschluss an den Umzug «Kein Aber in Bern!» gibt es ein buntes Fest. Die Besucherinnen und Besucher können sich an vielfältigen Aktivitäten zum Thema Rassismus beteiligen. Die Jugendredaktion im Haus der Religionen sendet live vom Fest während drinnen eine Jugend-Arena stattfindet. Das Detailprogramm gibt es ab März unter:
www.miau-q.ch

Mi 22. März 16h30 – 19h
Platz vor dem Haus
der Religionen,
Europaplatz 1

Vereinigung Berner
Gemeinwesenarbeit (VBG)
www.vbgbern.ch

JUNGE ARENA: WER SICH BEFREUNDEN WILL, MUSS SICH BEFREMDEN LASSEN

Podiumsgespräch mit
Filmausschnitten und Musik

Wir sind doch alle keine Rassisten! Doch wie steht es mit den eigenen Vorurteilen? Junge Second@s, Inci Demir (Alevitin), Gurpreet Kaur Singh (Sikh), Muveid Memeti (Muslim), Afiwa Sika Kuzeawu (Christin) und Tharnan Selliah (Hindu) debattieren über Fettnäpfchen und fragen nach heimlichen Rassismen.

Mi 22. März 17h30 – 19h
Haus der Religionen
Tribüne, Europaplatz 1

Haus der Religionen,
Dialog der Kulturen
www.haus-der-religionen.ch

LIVE RADIO „KEIN ABER IN BERN!“

Radioworkshops
und Live-Sendung

Jugendliche und junge Erwachsene berichten vom Fest «Kein Aber in Bern!», das am 22. März vor dem Haus der Religionen stattfindet. Live auf RaBe 95,6 MHz Hör uns im Radio zu, komm ans Fest, oder am besten: Mach selber mit! In 3 Vorbereitungs-Workshops lernst du das Wichtigste, damit du fit bist für die Live-Sendung. Vorkenntnisse sind keine nötig.

Vorbereitungs-Workshops
im Haus der Religionen,
Europaplatz 1:
Mi 8. März, 15h – 18h
Mi 15. März 18h – 20h
Sa 18. März 13h – 17h
Live-Sendung:
Mi 22. März 17h – 19h

Haus der Religionen, Dialog
der Kulturen
www.haus-der-religionen.ch/jugendradioprojekt

RASSISMUS VS. SEXISMUS ?

Referat und
Podiumsgespräch

Durch die Rassismus-Diskussion werde die Sexismus-Frage in den Hintergrund gedrängt, meint Alice Schwarzer. Dieser Frage wird in einem Vortrag von Monika Hofmann und Jovita Pinto sowie einer Podiumsdiskussion mit drei sehr unterschiedlichen Frauen und einem Mann nachgegangen. Der anschliessende Apéro bietet Gelegenheit zum Austausch.

Do 23. März 19h – 22h
(Türöffnung 18h30)
Breitsch-Träff,
Breitenrainplatz 27

Trägerverein Breitsch-Träff
www.breitsch-traeff.ch

ARGUMENTIEREN GEGEN RECHTS

Workshop

In der breiten Öffentlichkeit ist man sich einig, dass man recht (sradikal) en Parolen etwas entgegensetzen muss. Nur wie? Oft zielen die Reaktionen auf Ausgrenzung und Verurteilungen, statt auf Kritik. Im Workshop wollen wir anhand von rechten Positionen klären, wie man dagegen argumentiert und oft geäusserte Einwände gegen rechte Gedanken prüfen.

Fr 24. März 18h
Kulturpunkt im PROGR
Speichergasse 4

Unia Jugend Bern
www.unia-jugend-bern.ch

KÖPFCHEN MIT TUCH

Forumtheater gegen
Islamophobie

Burkinis werden gleichgesetzt mit Kalaschnikows und Feministinnen sehen in einem Nikab die Zerstörung ihrer hart erkämpften Emanzipation. „Köpfchen mit Tuch“ wendet sich gegen das pauschale Ausgrenzen und Verunglimpfen von verschleierten Frauen und sucht in Form eines interaktiven Theaterstückes zusammen mit dem Publikum nach Handlungsalternativen.

Fr 24. März 20h
Käfigturm Marktgasse 67

Mo 27. März 20h
Französische Kirche,
Zeughausgasse 8

Informationsstelle
für Ausländerinnen-
und Ausländerfragen;
ForumTheater Schweiz
www.isabern.ch
www.forumtheaterschweiz.ch

SCHWARZE BEWEGUNG UND RACIAL PROFILING

Inputs und Plenumsdiskussion

Schwarze Menschen werden meist als Opfer gesehen, die vor Rassisten geschützt werden müssen. Dabei wird das Bild von Schwarzen als unmündig, passiv und ohnmächtig reproduziert. Doch wie setzen sich Nichtweisse in Alltagsbegegnungen, als Einzelne und in Zusammenschlüssen Rassismus entgegen? Inputs von Tahir Della und Mohamed Wa Baile. Danach diskutieren wir mit Tahir Della (ISD – Initiative Schwarze Menschen in Deutschland), Noémi Michel (CAS – Collectif Afro-Suisse), Serena Dankwa (Bla*Sh – Netzwerk Schwarze Frauen), Ukaegbu Okere (Sankofa – Plattform für Menschen mit afrikanischen Erbe). Moderation: Halua Pinto, Jovita Pinto.

Sa 25. März 13h30
ONO Das Kulturlokal,
Kramgasse 6

Mohamed wa Baile
Jovita Pinto

WAS IST RASSISMUS UND WER IST EIN RASSIST?

TV-Talkshow

5 Personen unterschiedlicher Herkunft sind im Studio von African Mirror TV zu Gast: Sie diskutieren darüber, was Rassismus ist. Zuschauerinnen und Zuschauer haben die Möglichkeit sich telefonisch unter 032 313 30 30 (Festnetztarif) in die Diskussion einzuschalten und mitzudiskutieren. Melde auch du dich zu Wort! Die Diskussion findet in französischer Sprache statt, Fragen können auch auf Deutsch und Englisch gestellt werden.

Sa 25. März 19h – 20h
Live online via:
www.livestream.com/africanmirror

African Mirror TV
Facebook: African Mirror TV

AUF DER COUCH

Gruppentherapie der postmigrantischen Gesellschaft

Rassismus verursacht Missbehagen, Verunsicherung, Belastung oder Verletzung – dem wollen wir gemeinsam begegnen. Für Einige ist es schwierig, das Wort „Rassist“ oder „Rassismus“ bloss auszusprechen. Wird da schon jemand angegriffen, ja gar verleumdet, wenn man dessen Äusserungen als rassistisch bezeichnet? Wir müssen reden – heimisch auf der Couch.

Sa 25. März 20h – 22h
Stube im PROGR,
Speichergasse

Berner Rassismus Stammtisch
www.facebook.com/bernerrassismusstammtisch

ZWISCHEN VERANTWORTUNG UND GLEICHGÜLTIGKEIT

Zivilcourage-Kurs

Bei Rassismus und Fremdenfeindlichkeit angemessen reagieren: Im Kurs lernen Sie die Werkzeuge, um mit Zivilcourage gegen rassistische Diskriminierung einzustehen. Anmeldung mit Angabe von Name, Adresse, E-Mail und Telefonnummer bis 24. März an: mail@gggfon.ch oder 031 333 33 40.

Mo 27. März 18h – 22h
Quartierzentrum im
Tscharnergut,
Waldmannstrasse 17a

GGGFON – Gemeinsam gegen
Gewalt und Rassismus mit der
Theatergruppe: Zivilcourage
www.gggfon.ch
www.zuvielcourage.ch

1000 GRÜNDE GEGEN RASSISMUS

Die farbige Foto-Aktion

„Ich bin keine Rassistin, kein Rassist“ ist schnell gesagt – begründen warum, ist gar nicht so einfach. Wir fordern uns und dich heraus und sagen: In dieser Aktionswoche sammeln wir 1000 Gründe, die gegen Rassismus sprechen. Warum bist du kein_e Rassist_in? Teile deinen ganz persönlichen Grund mit uns! Genauere Infos findest Du auf: www.facebook.com/1000Grunde

Ganze Woche
Ausserdem präsent am Festival der Kulturen und am Fest „Kein Aber in Bern“

Katholische Kirche Region Bern
& Evangelisch-Reformierte
Gesamtkirchgemeinde Bern
www.facebook.com/1000Grunde
www.kathbern.ch/1000Grunde

SCHLEIER UND ENTSCHEIERUNG

Ausstellung, Führung,
Vortrag und Workshop

Die Ausstellung „Schleier & Entschleierung“ erzählt in sieben Kapiteln die Geschichte des Schleiers von der Antike bis in die Gegenwart. Sie wird vom 5.3. bis 2.4.2017 auf Deutsch und Französisch gezeigt. Die Ausstellung und das Begleitprogramm sollen zu einer differenzierten und sachlichen Diskussion um ein politisiertes Kleidungsstück beitragen.

Die weiteren Anlässe im Begleitprogramm zur Ausstellung finden Sie auf dem Flyer: www.egliserefberne.ch

Website zur Ausstellung: www.expositionvoile.ch

Ganze Woche
Ausstellung im Chor der
Französischen Kirche,
Zeughausgasse 8

Mi 22. März 19h:
Vortrag Prof. Dr. Susanna
Burghartz, Universität Basel:
„Gugel“, „Sturz“ und „Tüchli-Tächli“.
Reformierte Schleierpolitik in
der Schweiz vom 16. bis 18.
Jahrhundert.
Kirchgemeindehaus neben der
Französischen Kirche,
Prediger gasse 3

Do 23. März 13h30 – 14h:
Führung durch die Ausstellung,
Chor der Französischen Kirche,
Zeughausgasse 8

So 26. März 13h30 – 16h30:
Triolog-Workshop des Projekts
von NCBi „Respect: Muslim- und
Judenfeindlichkeit gemeinsam
überwinden“.
Kirchgemeindehaus neben
der Französischen Kirche,
Prediger gasse 3

Für den Workshop:
Bitte um Anmeldung bis 23. März
an respect@ncbi.ch oder
044 721 10 50

“Ich bin keine Rassistin, weil für mich alle Menschen gleich viel wert sind.”

Franziska Teuscher,
Gemeinderätin

**“Ich bin keine Rassistin, weil Rassismus einen kleiner macht, so klein,
dass man den Menschen nicht mehr auf Augenhöhe begegnen kann.”**

Dögg Sigmarsdóttir,
Berner Rassismusstammtisch

**“Ich bin kein Rassist, weil...
...diesen Satz fertig zu machen überfordert mich. Denn: Sind wir nicht alle
rassistisch, wenn wir in einem Land leben, das von Kolonialismus und Sklaverei
profitiert hat und immer noch von rassistischen Bildern und Strukturen
geprägt ist?”**

Mohamed Wa Baile,
Allianz gegen Racial Profiling

“Ich bin kein Rassist, weil es immer die Anderen sind.”

Halua Pinto de Magalhães,
Berner Rassismusstammtisch

**„Ich bin kein Rassist, weil Rassismus ein Herrschaftsinstrument ist, um
Sklaverei, Kriege, Unterdrückung, Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit zu
rechtfertigen.“**


Hilmi Gashi,
Präsident der Fachkommission für Integration

Warum bist du kein_e Rassist_in?
Nenn uns deinen Grund:
www.kathbern.ch/1000Gruende
www.facebook.com/1000Gruende

Impressum

Herausgeberin: Stadt Bern,
Kompetenzzentrum Integration
Redaktion: Marianne Helfer und Floride Ajvazi
Kompetenzzentrum Integration
Kampagnenkonzzept & Design:
Sandrine Pitton | Druck: Stämpfli AG

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB

Stämpfli